

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT
in der Bürger-Initiative NÖTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)
Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Landkreis Dahme-Spreewald
als allgemeine untere Landesbehörde
- Landrat -
Herrn Stephan Loge - persönlich -
Reutergasse 12
15907 L ü b b e n / Spreewald

- Offener Brief -

per E-Mail zugesandt

Eichwalde, den 30. Juli 2018

Az.: Io + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom 25. Juli 2018

Fachaufsichtsrechtliches Einschreiten gegen
bisherige, aktuelle und geplante schwere
Gesetzesverletzungen des MAWV als kommunales Rechtsorgan;
N a c h w e i s der vielfältigen Verstöße gegen
das Grundgesetz der Bundesrepublik und die daraus
resultierende GG-Pflicht zum Widerstand dagegen

Sehr geehrter Herr Landrat,

als N a c h t r a g zu den Anmahnungen vom 11. und 25. Juli
ds. Jhrs. erhalten Sie anliegend die Presse-Erklärung vom
25. Juli 2018, "Zu bisherigen, aktuellen und geplanten Geschäfts-
praktiken des MAWV und sich daraus ergebenden staatsbürgerlichen
Pflichten".

Da Ihnen ja die GG-bezogene Pflicht zum Eingreifen bei wesentli-
chen Gesetzesverletzungen bereits ausführlich begründet wurde,
aber bisher leider noch kein Eingreifen als Fachaufsichtsbehör-
de erfolgte, war ja als Begründung hierfür nur noch denkbar,
daß Ihnen eine gesamt-komplexbezogene Einordnung des MAWV-Handelns
mit Grundgesetzesbezug bisher noch nicht möglich war.

Dies ist nunmehr aus der anliegenden Presse-Erklärung vom 28. Ju-
li 2018 eindeutig ersichtlich.

- 1967-1974 45 Jahre Autor an Volkswirtschaftslehre
in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß,
Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
Fachschule für Schweißmaschinenbau und
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik,
Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektrotech.
- 1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur
mit Untersuchungen zur Systemidentifikation
von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von
heuristischen, Simulations- und algorithmischen
Programmen
- 1972, 1974 Pflichtprüfer und Hochschulprüfer
der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Habilitation für Mathematik, Physik
und technische Fächer
- 1970-95 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer
Grundstofffragen in DEUTSCHEN RECHTSBUND (DR)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen
Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des
Landesparlamentarischen Ausschusses
- 1953-75 Selbstständiger Konstrukteur
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende
Standardisierung/Normung
1994 Beauftragter
- um 1960 Veröffentlichung "Zur Thema Prüfverfahrens"
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Größen
für Dampfkessel-Feststoffbrenner, KASSE UND GÄHREISEN
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
Volkswirtschaft gegen den Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus zu
Ansprüchen Fließverarbeitend
(Verteidigung der Einführung des sozioökonomischen
Gut-Toleranz- und Passungssystemen zugunsten
der Einführung des internationalen
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystemen)
- 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe
zur Studie zur Substitution von Metall durch Kunststoff
in der Volkswirtschaft I.A. des ASR Berlin
- (Quelle: Bearbeitung erforderlicher Aufgaben
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolgen-Netzplan,
Kosten-Rutzen-Analyse)
mit dem Co-Autor
Dr. Wilfried Schaeff, Zentralinstitut für
Fließverarbeitung Leipzig und
Dipl.-Phys. Dieter von Straßburg, TU Dresden
- 1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
(statist. Methode) zu mathematischer Toleranz
(waxo-Gew-Methode) für Maßketten zur Erzielung
von Fertigungskostenminimierung durch größere
Bestelltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Einstufungsprozesses
von Dampfkesselanlagen aus Abmaß-Büchlein-
Verfestigungen, Eröffnungsverzug der Seiten
Fließverarbeitungstechnik einer der Internationalen
Fachtagungen ELASTIKSIS der Kommer der Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Rückfallplanes
der Sozialstruktur im Rahmen des Projektionsverfahrens,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutze der
Volkswirtschaft gegen den Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus
(Verteidigung der Einführung der sozioökonomischen
Zustandsgleichheitsmethoden in der Net-, Steuer- und
Regelungstechnik)
- 1981 Dissertation zur Erlangung des PD RINGENREINIGUNG
29(1981) H 4 S. 182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft
von der Fließwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft
mit ökonomischen Skizzen über BEZUGSNUMMERN
in Zentralen Bundes Tisch und Erklärung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer
(Spekulations-Steuer) und eines neuen
Breiten-Walds-Gesetzes (fests. Wechselkurs)
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
zur Beilegung von Globalisierungsproblemen
noch vor der ERM-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Reutensocialproduktes
(RSP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den
Beitrag zur ERM-Zone an die Bundesregierung und
an die Landesregierung Brandenburg
- 2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
für die Beilegung der Welt-Einkaufs- und Wirtschaftskrisen
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Entwurfsprozesses
Eingehen Berlin-Brandenburg International (EBI)
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen
und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDER BE
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
NÖTWEHR Anlieger BER
In enger Zusammenarbeit mit der
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
(vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de>
siehe www.eichwalde.com und www.brbv-ev.de)
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit den
EHRENBEZUGSNUMMERN FÜR BESONDERE VERDIENSTE
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

Gleichzeitig wurde mit dieser Presse-Erklärung folgendes nachgewiesen :

Die Vielzahl der Grundgesetzesverstöße sowie trotzdem bisher noch ausstehendes Behörden-Eingreifen begründet die grundgesetzliche Pflicht zum Widerstand gegen alte wie neue MAW-Pläne, wobei Aktionen von MAW-Eigner-Gemeinden, der Kommunalaufsicht und sogar der DNWAB-Beschäftigten erwartet werden, weil sich ja niemand als Verfassungsfeind outen möchte.

Aufgrund der nunmehr vorliegenden vollständigen grundgesetzlichen Beweisführung erwarten wir aus den vorgen. Gründen auch Ihr persönliches Eingreifen und eine dementsprechende Nachricht.

Hochachtungsvoll



- Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

Anlage